



Radfahren im Kulturland Kreis Höxter

Lieblingstouren

*** Zwischen Egge und Weser ***



*"Nichts ist vergleichbar
mit der einfachen Freude,
Rad zu fahren."*

John F. Kennedy



Liebe Leserinnen und Leser!

Geht es Ihnen auch so? Kaum sitzt man auf dem Fahrrad, rückt der Alltag in den Hintergrund und man fühlt sich gleich ein bisschen freier – vor allem wenn einem der Fahrtwind um die Nase weht.

Zugegeben: Es ist hügelig bei uns und ab und an werden Sie auch mal ein wenig kräftiger in die Pedalen treten oder die Unterstützung Ihres E-Bikes erhöhen müssen – aber wo es bergauf geht, geht es in der Regel auch wieder bergab.

Das Kulturland Kreis Höxter bietet Ihnen abseits der großen Hauptverkehrsstraßen das perfekte Erlebnis auf zwei Rädern: Mit dem E-Bike entspannt die Steigungen meistern,

das Tempo und die weiten Blicke in die Landschaft genießen, strahlende Gesichter beim Familienausflug – hier ist alles möglich!

Und da Radeln nicht nur Freude bereitet, sondern auch noch hungrig macht, sind die Pausenstopps bei den Touren genau so wichtig wie die Strecke selbst. Tiefe Einblicke in die regionale Speisekammer erhalten Sie beispielsweise auf den Kulturland Genuss-Touren.

Viel Freude beim Radeln & Genießen wünscht Ihnen

**Ihr Team vom
Kulturland Kreis Höxter**



Inhalt

Pilgern auf zwei Reifen

Klöster & Gärten entdecken

Kloster-Garten-Route 08-09

Kulturland Genuss-Touren

Unterwegs in der Speisekammer der Region

Wildes Westfalen – Jägerlatein & Käsekultur 12-13

Feine Früchte – Streuobst und Hochprozentiges 14-15

Fischers Fritze – Frischer Fisch & Roggenbrot 16-17

Bio Börde – Bio-Genuss & Landleben 18-19

Erlesene Natur

Europäisches Naturerbe mitten in Deutschland

Netheradweg – Unterwegs im Auenland 22-23

Im Reich des grünen Königs – Frösche, Flussauen & Flechthecken 24-25

Kurz & bündig

Tag für Tag neue Erlebnisse und Entdeckungen

Natur - nah am Wegesrand – Weser erfahren – Natur erleben 28-29

Drei auf einen Streich – Unterwegs im Dreiländereck 30-31

Börderoute – Vom Vulkan zum Wasserschloss 32-33

Die Eggeroute – Wasser, Wild & weite Blicke 34-35

Diemel-Twiste-Runde – Pack die Badehose ein... 36-37

Fahren Sie mal weiter

... und machen Stopp im Kulturland Kreis Höxter

Weser-Radweg & Europa-Radweg R1 40-41

Diemelradweg & Emmer-Radweg 42-43

Unterwegs mit Bus und Bahn & Gut zu wissen... Tourenplanung 44-45



— Seite 6-9	Kloster-Garten-Route
— Seite 10-19	Kulturland Genuss-Touren
— Seite 20-25	Erlesene Natur
— Seite 26-37	Sonstige

Legende Tourenkärtchen:

Rastplatz	Burg/Ruine	Fähre
Bahnhof	Sehenswürdigkeit	Kloster/Kapelle
Hofladen	Aussicht	Startpunkt
Biergarten	Gastronomie	
Park	Freizeitanlage/See	



Pilgern auf zwei Reifen

Klöster & Gärten entdecken

.....

Für alle, die gerne einen Gang runterschalten möchten, bietet die 315 km lange Kloster-Garten-Route die perfekte Gelegenheit dazu.

Die Route verbindet mehr als nur Klöster und ihre Gärten miteinander. Sie ist darüber hinaus auch eine Einladung, die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Region zu entdecken, innezuhalten und weiterzufahren, Abstand zum Alltag zu gewinnen und einzutauchen in eine andere Welt.



Kloster-Garten-Route

Pilgern auf zwei Reifen

315 Kilometer, 15 Gärten und Anlagen, drei Flüsse und unzählige Sehenswürdigkeiten: Die Kloster-Garten-Route durch das Kulturland Kreis Höxter verbindet himmlische Gärten, klösterliche Einrichtungen und abwechslungsreiche Landschaften. Zu den Highlights der Radtour gehören das **UNESCO-Welterbe Corvey** und der imposante Vulkankegel des Desenberges in der Warburger Börde. Darüber hinaus gilt es aber vor allem, die kleinen Paradiese zwischen Himmel und Erde aufzuspüren und sich auf die besonderen Begegnungen in den Klöstern einzulassen.

Nehmen Sie sich Zeit für die bezaubernden kleinen Gartenschätze und ihre Besonderheiten: Gemütlich ist das **Gartenhöfchen** der Diakonissen-Kommunität Zionsberg. Bei den Serviam-Schwester in Warburg-Germete geht es um das **Garten-erleben mit allen Sinnen** und in Marienmünster wurde ein **Duft- und Kräutergarten** nach benediktinischen Regeln an alter Stelle neu entwickelt. Auch der **Schöpfungsgarten** in Höxter an der Weser sowie der **Garten der Begegnung** in Brenkhausen sind Kleinode, die mit viel Liebe neu gestaltet wurden.

Kostenlose Faltkarte zur Route:

www.kloster-garten-route.de



PROJEKT DER ÖKUMENE

Unter dem Motto "Leben.Glauben. Stauen." präsentiert sich der Schöpfungsgarten zwischen Höxter und Corvey. Ein Weg führt durch die Gärten der Elemente bis hin zum begehbaren Labyrinth.



Hier geht es weiter zum Tourenverlauf

#KLOSTERREGION
#SEELEBAUMELNLASSEN
#PILGERNMITDEMFAHRAD

Impulse & Gedanken

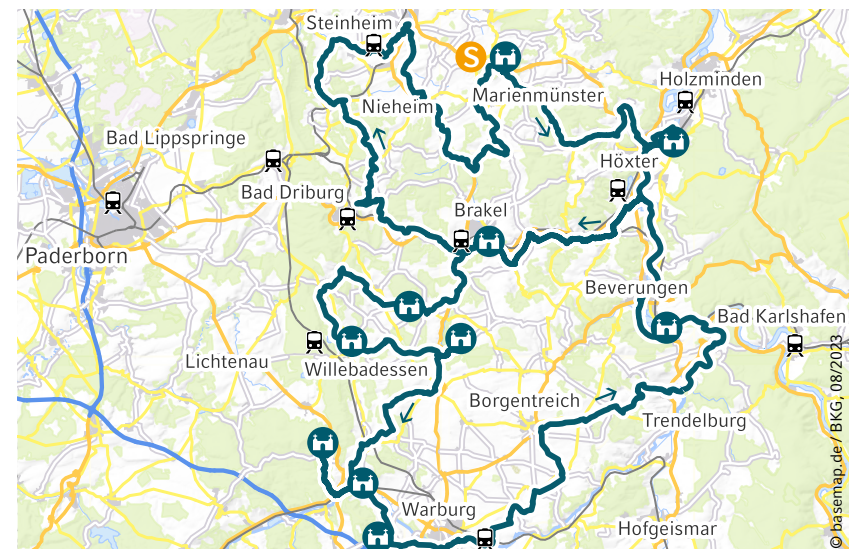
Entlang der gesamten Kloster-Garten-Route werden Ihnen die sogenannten „Bibel-Pfähle“ ins Auge fallen – markante Holzkonstruktionen, die im oberen Drittel mit einem Bibelvers versehen sind. Das Besondere daran: Die Verse wurden von der jeweiligen Gemeinde vor Ort ausgewählt und interpretiert. Entstanden sind besondere Plätze, die Sie dazu einladen, einen Moment innezuhalten und eine Pause auf Ihrem Weg zu machen.



Historisch & Modern

Ein kurzer Abstecher an der Route führt Sie auf das Gelände des ehemaligen Zisterzienserklosters Hardehausen. Neben dem frühgotischen Kreuzgang und der Michaelskapelle aus dem 13. Jahrhundert ist v. a. die „Kirche der Begegnung“ sehenswert: Lichtdurchflutet, hell und außergewöhnlich im Erscheinungsbild – u.a. mit einer Medieninstallation zum Thema Mensch und Gott.

www.hardehausen.de



Start/Ziel: Abtei Marienmünster 5, 37696 Marienmünster



Kulturland Genuss- Touren

Unterwegs in der Speisekammer der Region

.....

Vier Fahrradrouten à ca. 50 Kilometer verführen dazu, die Region auch kulinarisch zu erkunden. Denn all die Felder, Bauergärten und Ställe bringen regionale Köstlichkeiten hervor, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Lassen Sie für die Einkäufe unterwegs also besser noch etwas Platz in Ihren Gepäcktaschen – denn die regionalen Produkte kann man nicht nur unterwegs verkosten, sondern auch für zu Hause mitnehmen.



Wildes Westfalen

Jägerlatein & Käsekultur

Wildkräuter, Waldfrüchte und Wasserbüffel: Auf der Tour „Wildes Westfalen“ begegnet Ihnen vor allem die ungezähmte Seite der Region. Zwischen den Städtchen Steinheim, Nieheim und Marienmünster verbindet diese Tour genüsslich regionale Produkte aus Jagd, Wald und nachhaltiger Landwirtschaft. So finden sich frisches Bret, Wildschwein-Burger und Rehrücken auf den Speisekarten der lokalen Gastronomien. Nicht zu vergessen die Köstlichkeiten aus der **Käsestadt Nieheim!** Der typische „Nieheimer Käse“ – ein fettarmer, eiweißreicher Sauermilchkäse – ist mittlerweile sogar als geografische Angabe geschützt.

Landschaftlich erwartet Sie auf den 51 Kilometern ebenfalls einige Abwechslung: Sie radeln quer durch die **Steinheimer Börde**, vorbei an Streuobstwiesen und Äckern, durch sanfte Täler und Dörfer. Auf den bewaldeten Streckenabschnitten rieselt quellfrisches Mineralwasser durch Steine und Moos. Ob beim Vorbeiradeln an Beerengehegen, Büffelherden und Hanffeldern oder dem ersten Bissen in eine herzhafte Wegzehrung: Die westfälische Wildnis ist definitiv eine Erkundungstour wert!

Weitere Infos:
www.kulturland-genuss-touren.de



IM BEERENGEHEGE

In der kleinen Ortschaft Hagedorn erhält man im Hofladen **hof*GENUSS** von Birte Brand köstliche Sirups, Fruchtaufstriche und Hochprozentiges, die sie aus den vielfältigen Früchten des hofeigenen Beerengeheges herstellt.



Hier geht es weiter zum
Tourenverlauf

#ALLESKÄSEODERWAS
 #ECHTLECKER
 #PICKNICKAMWASSER

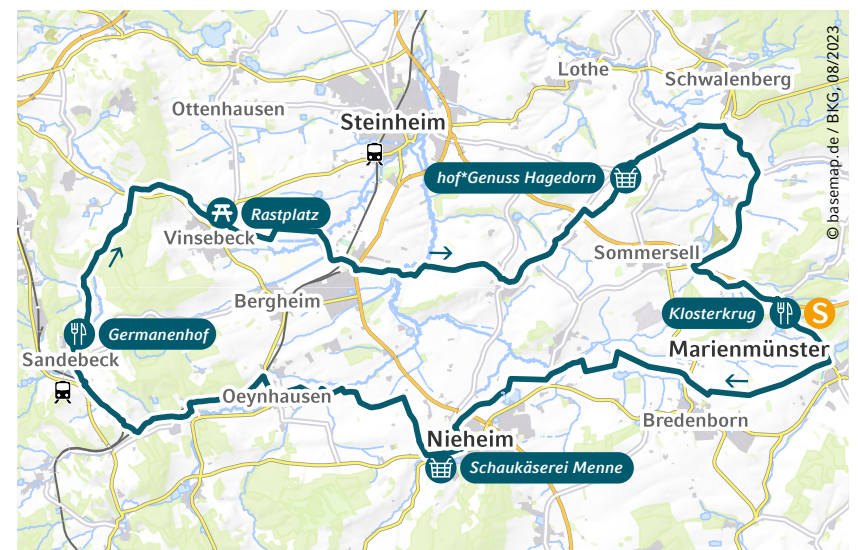
Aus dem Jagdlexikon

Die Jägersprache oder auch Waidmannssprache ist die traditionelle Fach- und Sondersprache der Jäger. Beispiel gefällig? Knickt der Hirsch Blätter und Zweige mit dem Geweih beim Ziehen durch Dickungen, spricht der Jäger von „Himmelszeichen“. Die „Himmelsspur“ dagegen ist eine deutlich erkennbare Stelle an Bäumen oder auch am Boden, an denen der Hirsch gefegt und geschlagen hat. Als „Mönch“ bezeichnet der Jäger einen geweihten Hirsch.



Rastplatz am Heubach

Im Wassererlebnisdorf Vinsebeck lädt ein attraktiver Rastplatz zum Picknicken und Erfrischen ein: Eine Fußgängerbrücke führt über den Heubach, der Sie schon ein gutes Stück begleitet hat. In Vinsebeck sind auch die Graf Metternich Quellen beheimatet. Deren Mineralwasser und Erfrischungsgetränke sind in den umliegenden Märkten erhältlich.



Start/Ziel: Abtei Marienmünster 5, 37696 Marienmünster



Feine Früchte

Streuobst & Hochprozentiges

Wer am Ende dieser Tour zwischen Bad Driburg und Brakel nicht die Fahrradtaschen voller regionaler Leckereien hat, muss falsch abgebo-gen sein: Schinken und Honig gehören hier ebenso zu den Spezialitäten wie Forelle und Streuobst. Äpfel, Birnen, Zwetschgen und Quit-ten können Sie allerdings nicht nur auf herrlichen Obstböden und Torten genießen, sondern auch gebrannt: Gönnen Sie sich doch ruhig mal einen Obstler! Wer eher für ein Bier-chen zu haben ist, kommt mit der regionalen Braukunst ebenfalls auf seine Kosten.

Auf 55 Kilometern radeln Sie durch diese vollgepackte, regionale „Speise-kammer“. Die Landschaft ist ebenso vielfältig wie die Produkte, die sie her-vorbringt: Rund um **Brakel** begegnen Ihnen Äcker und Felder, die den Blick und das Herz weit werden lassen. Je näher Sie **Bad Driburg** kommen, umso waldiger und bergiger wird es. Entlang der Flüsschen Aa und Brucht fahren Sie durch lichte Buchenwälder. Die Nethe, die im Bad Driburger Ortsteil Neuenheerse entspringt, schlängelt sich mit ihren vielen Seitenärmchen durch malerische Auen.

Weitere Infos:

www.kulturland-geuss-touren.de



Tip

ERFRISCHUNG GEFÄLIG?

Für die richtige Erfrischung sorgt ein Getränk der Bad Driburger Naturpark-quellen oder eine Spezialität aus der Schlossbrauerei Rheder.



Hier geht es weiter zum Tourenverlauf

#ERSTEWahlREGIONAL
#OBSTUNDGEMÜSE
#FÜRFEINSCHMECKER

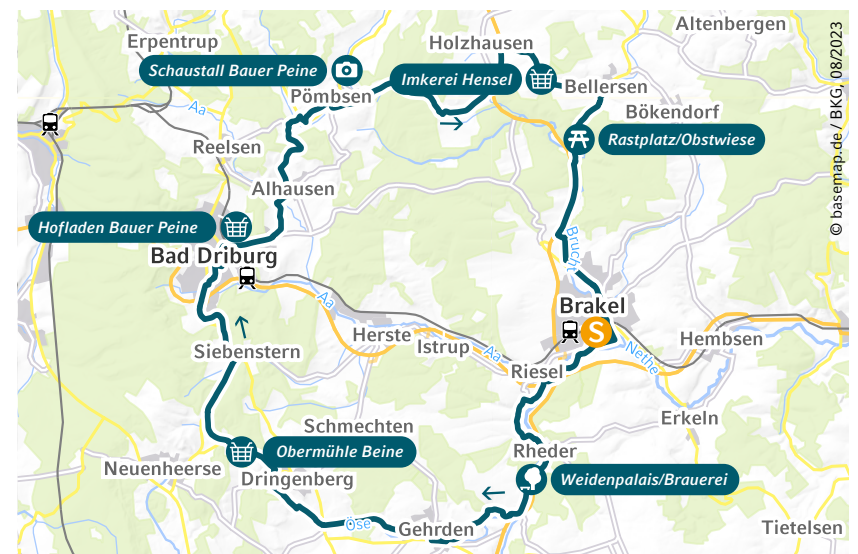
Obstbaumlexikon: Der Brakeler

Nicht viele Orte können sich über eine eigene Apfelsorte freuen. In Brakel aber ist man seit etwa 1820 stolzer Namensgeber, auch wenn die Edelreiser eigentlich aus dem Fürstlichen Burggarten in Dringenberg (Bad Driburg) stammen. Überre-gionale Beachtung fand der Apfel ab 1869. Über Umwege gelangte er bis an die Tafel Seiner Majestät Friedrich Wilhelms III. Noch heute befinden sich Apfelbäume der Sorte „Brakeler“ in den Gärten von Sans-souci.



Hofladen-Spezialitäten

Egal ob vom Köstlichkeiten-Auto-maten oder zu den Öffnungszeiten direkt aus den Hofläden: Die regionalen Spezialitäten sind so gut, dass man Sie am liebsten gleich ver-zehren möchte. Aber nur kein Stress beim Aussuchen des perfekten Pick-nickplatzes. Hinter jeder Biegung wird es nur noch schöner.



Start/Ziel: Bahnhof Brakel, Am Bahndamm 40, 33034 Brakel



Fischers Fritze

Weite Blicke & kühles Nass

Zugegeben, es warten auf dieser Tour einige Höhenunterschiede auf Sie. Gleich zwei Mal führt die Strecke aus den Flusstälern von Bever, Nethe und Grube hinauf auf die Hochplateaus von Bosseborn und Drenke. Dafür entschädigen weite Ausblicke und ruhige Flussabschnitte. Erfrischung bieten die Kneippbecken bei Ovenhausen, Amelunxen und an der Bevermündung. Wo früher zwei Fischzuchten an den Bachläufen bestanden, finden sich heute natürliche Laichgewässer heimischer Fischarten.

Landschaftsprägend ist hier der helle Muschelkalk, der mit so manchem Plateau für die erwähnten Höhenmeter sorgt. Wenn Sie also oben erstmal wieder zu Atem kommen müssen, geben Sie ruhig Ihrem Forschergeist nach und schauen Sie sich die Steinbrocken auf den Ackerrändern mal genauer an – vielleicht finden Sie darin ja einen Millionen Jahre alten Meeresbewohner. Bergab kommen Sie an den Hängen der Weser durch tiefe Mischwälder, während in den Wiesentälern die Flüsschen **Bever**, **Nethe** und **Grube** den Tourenverlauf bestimmen.

Weitere Infos:

www.kulturland-genuss-touren.de



MARITIMES FLAIR

Direkt am Weserradweg in Höxter, wo Route und Weser aufeinandertreffen, liegt das Pier 1. Hier kann passend zur Tour ein Fischbrötchen genossen werden.



Hier geht es weiter zum Tourenverlauf

#WESER
#ALLESAMFLUSS
#FRISCHERFISCH

Angeln an der Weser

Etwa 24 Fischarten bevölkern heute die Weser im Bereich des Oberlaufes. Das Gewässer gilt als fischreich und ist vor allem für Raubfischangler interessant. Hauptsächlich finden sich hier Döbel, Rotaugen, Barsch und Barbe.

Informationen über Angelreviere und Fangbeschränkungen hält der Fischereiverein Oberweser bereit.

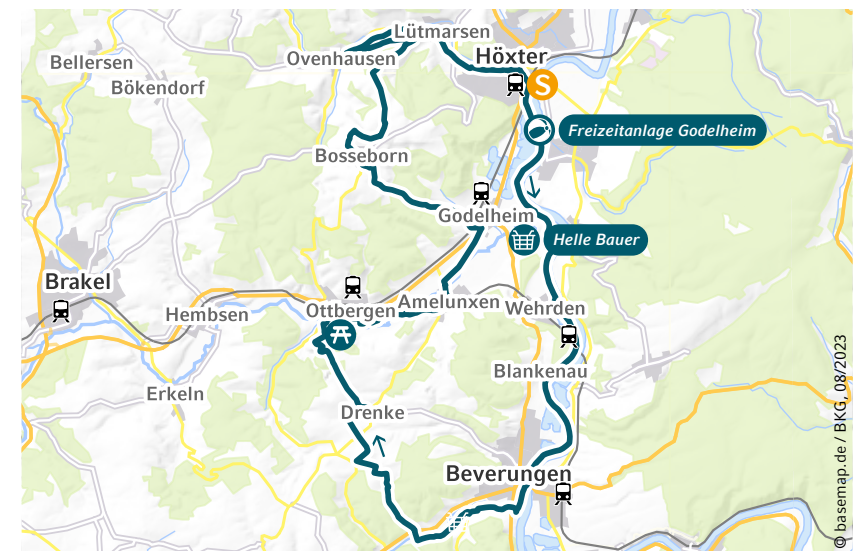
www.fischereiverein-oberweser.de



Wasserschutz & Landwirtschaft

Glückliche Hühner und regenerative Landwirtschaft sind die Themen beim Helle Bauern in Godelheim. Hier wird beim Anbau nicht nur auf synthetische Dünger, Pflanzenschutzmittel und Gülle verzichtet, sondern auch die Bodenbearbeitung ist tabu, um die Bodenstruktur zu schützen und Treibhausgase zurückzuhalten. Scharren dürfen hier nur die Hühner. Der Verkauf der Ernte erfolgt im hofeigenen Laden.

www.hellebauer.de



Start/Ziel: Bahnhof Höxter-Rathaus, Uferstraße 11, 37671 Höxter

Bio Börde

Bio-Genuss & Landleben

Einmal Bio zum Durchradeln, bitte! Die Tour durch die Warburger Börde führt auf 46 Kilometern über die fruchtbarsten Böden der Region, die zu großen Teilen mit Biostandard bewirtschaftet werden. Und das kann sich schmecken lassen: Ob Zwiebeln, Kartoffeln, Chicorée, Pilze, Erdbeeren, Bier oder Käse – was hier auf den Tisch kommt, lässt nicht nur den sowieso schon wortkargen Ostwestfalen genießend verstummen. Allerdings – dieses Klischee passt in **Warburg** nicht ganz, denn hier wird es bei den Feierabendmärkten auch gern gesellig: An mehreren Terminen von Frühling bis Herbst werden bei Livemusik regionale und

internationale Köstlichkeiten „auf die Hand“ angeboten – mit nachhaltigem Gesamtkonzept, versteht sich.

Die weiten Äcker und Felder zwischen Warburg, Borgentreich und Willebadessen werden kaum durch Wälder unterbrochen und sorgen für entspanntes Radeln, bei dem Sie den Horizont immer im Blick haben. Heraus ragt nur der **Desenberg**: Der stille Vulkan mit der Burgruine ist stets ein landschaftlicher Begleiter auf Ihrer Tour und bietet Ihnen aus allen Richtungen Orientierung und erstaunliche Ansichten.

Weitere Infos:
www.kulturland-genuss-touren.de



MARKTZEIT

Alt- und Neustadt von Warburg sind wahre Schmuckstücke. Findet dann noch einer der drei Wochenmärkte oder ein Feierabendmarkt statt, sind Sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Termine unter www.warburg.de



Hier geht es weiter zum Tourenverlauf

#GESUNDUNDLECKER
#VULKANMITBURGRUINE
#HANSESTADT

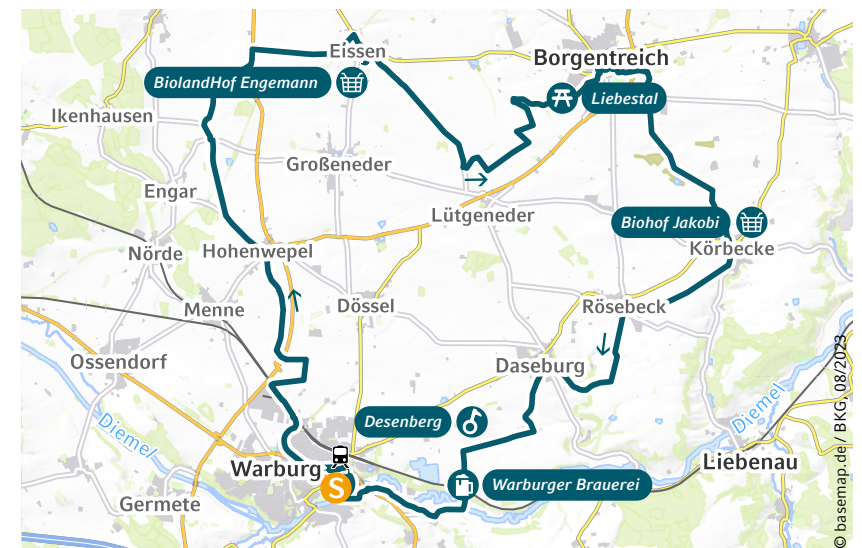
Agrarlexikon: Börde

Eine Börde ist typischerweise eine auf Grund ihrer Lössbedeckung, relativen Trockenheit und Wärme naturbegünstigte, flachwellige Hügellandschaft am Fuße der Mittelgebirgsschwelle. Die qualitativ hochwertigen Böden der Warburger Börde lassen der Landwirtschaft eine bedeutende Rolle zukommen. Viele Betriebe in dieser Gegend haben sich dem ökologischen Landbau verschrieben und wirtschaften biologisch.

Wo bisse wech?*

*Ostwestfälisch für "Woher stammt du?" – Diese Frage sollten wir unseren Lebensmitteln auch öfter stellen. Das schärft das Bewusstsein für regionale, saisonale und ökologisch produzierte Produkte, die nicht nur unserer Gesundheit, sondern auch der regionalen Kreislaufwirtschaft, dem Umwelt- und Klimaschutz sowie der Artenvielfalt etwas Gutes tun.

<https://ömr.de/kreis-hoexter>



Start/Ziel: Parkplatz Altstadtmarkt, Am Markt 4, 34414 Warburg



Foto: Kulturland Kreis Höxter, F. Grawe

Erlesene Natur

Europäisches Naturerbe mitten in Deutschland

.....

Ob dichte Buchenwälder, buntblühende Magerrasen oder naturnahe Auenlandschaften: Der Kulturland Kreis Höxter verfügt über zahlreiche Schutzgebiete von europäischem Rang, die unter dem Namen „Erlesene Natur“ zu erlebnisreichen Erkundungen von Natur und Landschaft einladen.

Entlang der Flüsse Nethe, Emmer und Beber können Sie mit dem Rad auf Entdeckungstour gehen und eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt erkunden.



Netheradweg

Unterwegs im Auenland

Von der Quelle der Nethe bis zu ihrer Mündung in die Weser, von Bad Driburg bis Höxter, folgt der 65 km lange Netheradweg dem Lauf des Flusses. Er macht dabei eine Naturlandschaft erlebbar, die zahlreichen seltenen Tieren ideale Bedingungen bietet: Eisvögel brüten in Steilufern, Forellen und Äschen laichen auf Kiesbänken, üppige Hochstauden und schmale Galeriewälder bieten Feldschwirl und Nachtigall Lebensraum, in Streuobstwiesen brütet der Steinkauz. Traditionelle und neu angelegte Flachufer locken zum erfrischenden Fußbad im kühlen Nass.

Auch kulturell hat der Netheradweg viel zu bieten: Weithin sichtbar, erhebt sich z.B. der sogenannte Eggedom über der Ortschaft **Neuenheerse**. Heute als katholische Pfarrkirche genutzt, gehörte das Gotteshaus einst zum Hochadeligen Freiweltlichen Damenstift Heerse. Das benachbarte Wasserschloss Heerse wird als privates, von einer Stiftung getragenes Museum betrieben.

Für Abwechslung sorgt das **Freizeitgelände Godelheim** mit Badesee, Spielplätzen und Sportangeboten wie Boule, Beachvolleyball, Skate-Park, Pumptrack u.v.m..

Weitere Infos: www.erlesene-natur.de



RAD & BAHN

Bad Driburg und Höxter sind gut mit der Bahn erreichbar – so kommen Sie ohne Probleme zurück zum Startpunkt der Tour. Auch zwischendurch gibt es in Willebadessen, Brakel, Ottbergen und Godelheim Bahnhaltepunkte.



#FLUSSRADWEG
#MITDENFÜSSENIMWASSER
#FAMILIENFREUNDLICH

Im Revier des Eisvogels

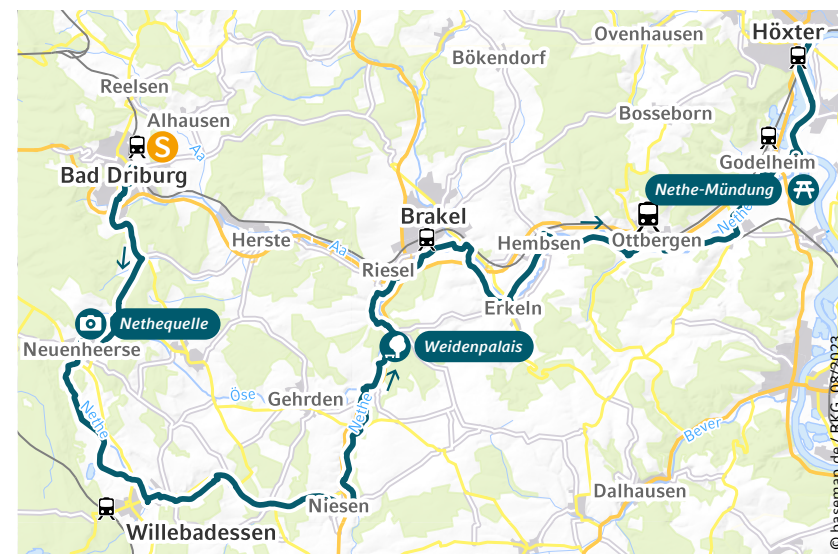
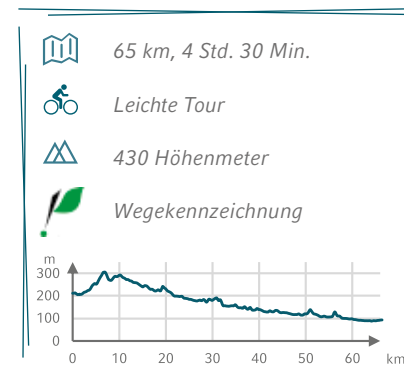
Die Netheaeue bietet ideale Bedingungen für viele seltene Tiere. Auf dieser Tour haben Sie die Chance, den Eisvogel in seiner natürlichen Umgebung zu entdecken. Er gehört zu den farbenprächtigsten Vertretern der heimischen Vogelwelt und ernährt sich überwiegend von kleinen Fischen und Wasserinsekten. In den Steilufern der Nethe brütet er in selbstgebauten Höhlen.



Träumen unter grünen Dächern

Direkt am Ufer der Nethe und am Eingang des Landschaftsparks Rheder liegt das **Weidenpalais**: ein lebendes Bauwerk, geflochten aus hunderten von Weidenruten. Der Kuppelbau mit seinen zwei Türmen soll an das Westwerk des Weltkulturerbes Corvey erinnern. Egal, ob Sie sich hier eine sonnige Auszeit auf den Landschaftsliegen gönnen, die Füße im kühlen Nass der Nethe erfrischen oder auf Besichtigungstour gehen: Planen Sie in jedem Fall ausreichend Zeit ein.

www.weidenpalais.de



Start: Bahnhof Bad Driburg, Bahnhofstraße 4, 33014 Bad Driburg, Ziel: Bahnhof Höxter-Rathaus



Im Reich des grünen Königs

Frösche, Flussauen & Flechthecken

Mit ihren Flechthecken, uralten Kopfweiden und natürlichen Bachläufen wirkt die Landschaft zwischen den Stadtkernen von Steinheim und Nieheim fast wie die Kulisse für ein Märchen – Froschkönig inklusive. Denn die alte Kulturlandschaft links und rechts der Emmer ist die Heimat zahlreicher Amphibien. Dazu zählt der Laubfrosch, der als „Froschkönig“ aus Grimms Märchen allseits bekannt ist.

Abseits befahrener Straßen und mit nur wenigen Steigungen führt die Tour entlang von Bächen und kleinen Flüssen durch diese artenreiche Auenlandschaft.

Neben Auen prägen vor allem die **Nieheimer Flechthecken** das Landschaftsbild: kunstvoll zu lebenden Zäunen verwobene Gehölze. Für eine Flechthecke werden daumendicke Haselnussäste gebogen und mit Weidenruten gebunden. Letztlich entstehen drei Etagen geflochtener Äste mit einer Höhe von rund 1,50 Metern, die zwischen den Haselnussbüschen stabil die Weiden begrenzen. Die Flechthecken dienen darüber hinaus aber auch als Wind- und Hochwasserschutz und stellen wichtige Lebensräume für seltene Vogelarten dar. Seit 2018 ist die Nieheimer Flechthecke in das bundesweite Verzeichnis des "Immateriellen Kulturerbes" eingetragen.

Weitere Infos: www.erlesene-natur.de



PICKNICKPLATZ

Wie wäre es mit einem Picknick an den Nieheimer Tongruben? Mit etwas Glück können Sie hier – während Sie sich den Nieheimer Käse schmecken lassen – auch die imposanten Wasserbüffel beobachten.



#FROSKONZERT
#FÜRDINOSAURIERFANS
#AUSSICHTSREICH

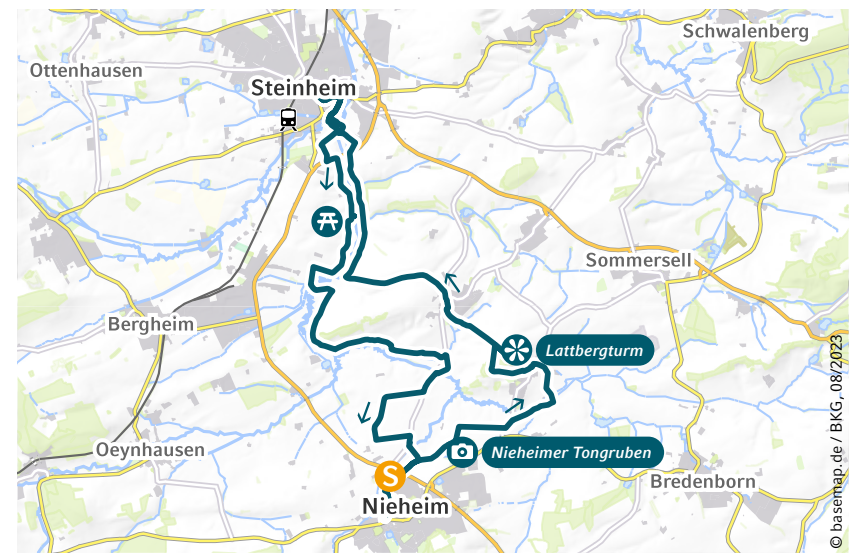
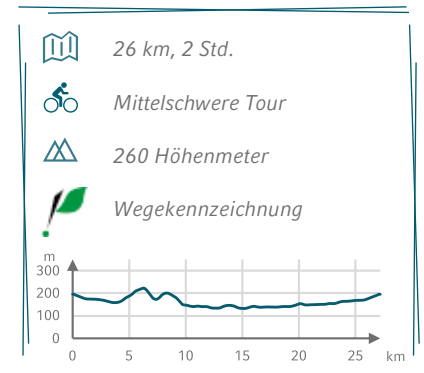
Lattbergturm

Weithin sichtbar erhebt sich nahe des kleinen Ortes Entrup ein Aussichtsturm mit einer seltsamen Installation auf dem Dach. Die insgesamt 33 Meter hohe Konstruktion erinnert an die preußische optische Telegrafienlinie, die bis Mitte des 19. Jahrhunderts Berlin mit Koblenz verband. Beim Aufstieg können Sie die Replik des Schwimmsaurier-Skeletts „Toni“ bewundern, dessen Knochen in den Tongruben bei Nieheim gefunden wurden, und anschließend von der Aussichtsplattform den schönen Rundumblick genießen.



Nieheimer Tongruben

Vom neu angelegten Beobachtungspunkt an den Nieheimer Tongruben haben Sie einen schönen Blick auf die alten Teiche und das urwüchsige Umfeld. Mit etwas Geduld lassen sich hier Wasservögel und Amphibien gut beobachten. Entlang eines kurzen Rundweges werden zudem mit kleinen Hörbeiträgen die Besonderheiten des Naturschutzgebietes erklärt.



Start/Ziel: Deutsches Käsemuseum, Lange Str. 11-13, 33039 Nieheim



Kurz & bündig

Tag für Tag neue Erlebnisse und Entdeckungen

.....

Locker an einem Tag zu schaffen sind die Tourenvorschläge auf den folgenden Seiten. In einem stetigen Wechsel heißt es hier: rauf aufs Rad – Landschaft erleben und runter vom Rad – Kultur entdecken, Picknick genießen oder Füße ins Wasser halten. Nicht lang-, sondern kurzweilige Touren, die Natur und Kultur erfahrbar machen.

Neugierig? Dann ab aufs Rad und nichts wie los!



Natur - nah am Wegesrand

Weser erfahren - Natur erleben

Auf 40 Kilometern führt die Rundroute erst durchs Wesertal, dann bergauf und bergab ins Weserbergland und durch idyllisch gelegene Dörfer. Fünf Infotafeln informieren an ausgewählten Standorten über die Naturschätze am Wegesrand. Interaktive Rätselfragen für Kinder, Hörstationen und Augmented-Reality per App machen die Route zum spannenden Erlebnis. Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der Lebensräume und den vielen Naturschätzen entlang der Route.

Egal, ob Sie einfach nur die Seele baumeln lassen oder sich über Natur und Kultur der Umgebung informieren möchten, eine Pause am **Rast-Info-Punkt** unterhalb der **Tonenburg** sollten Sie auf jeden Fall einplanen.

Weithin sichtbar ist er – der beeindruckende gelbe Wehrturm der Tonenburg bei Höxter-Albaxen. Anfang des 14. Jahrhunderts als eine Art mittelalterliche Verteidigungsanlage gebaut, diente die Burg den Corveyer Mönchen einst als Fluchtburg. Heute ist sie ein beliebter Treffpunkt für Reisende auf und an der Weser.

Weitere Infos und kostenlose Falkarte: www.weser-erfahren-natur-erleben.de



DASITZEN & SCHAUEN

Von der Landschaftsscholle zwischen Höxter und Corvey haben Sie eine einmalige Aussicht auf die Stadtsilhouette, den Solling und das UNESCO Weltkulturerbe Corvey. Hier ist auch ein Rastplatz mit Liegebänken und Sitzmöglichkeiten zu finden.



#WESERERFAHREN
#RÄTSELRATEN
#NATURERLEBNISROUTE

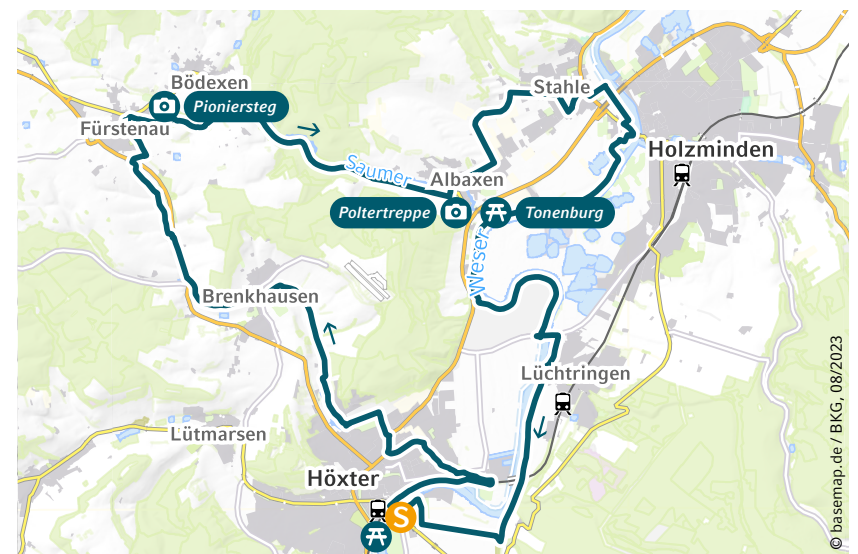
Pause am Pioniersteg

Über einen Holzsteg wird das Biotop zwischen Fürstenau und Bödexen erschlossen. Gemeinsam mit dem Saumer-Bach, der sich natürlich durch die Wiesen schlängelt, bietet es einen wertvollen Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Weiden und Schwarz-Erlen säumen das Ufer des Baches. Das Gewässer selbst ist Lebensraum für Frösche, Lurche und Insekten. Röhrichte bieten Nahrung und Nistplatz für Vögel und Insekten. Unser Tipp: Einfach zurücklehnen und das Leben genießen.



Insektenparadieses Streuobstwiese

Extensiv bewirtschaftete Streuobstwiesen – wie sie an dieser Route zu sehen sind – sind Hotspots der Artenvielfalt. Bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten leben hier. Die Obstblüten und Wiesenblumen machen sie zum Insektenparadies. Schmetterling, Wildbiene und Co. finden hier letzte Rückzugsräume.



Start/Ziel: Parkplatz im Brückfeld/Floßplatz, Im Brückfeld 3, 37671 Höxter



Drei auf einen Streich

Unterwegs im Dreiländereck

Am Weserufer von Beverungen startet eine ganz besondere Fahrrad-Erlebnissroute: Unter dem Motto „Drei auf einen Streich“ führt die 27 km lange Rundtour durch die abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft des Weserberglandes. Sie macht ihrem Namen alle Ehre und verläuft durch die drei Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen. Im Dreiländereck führt die Tour außerdem durch die drei Naturparke Teutoburger Wald/Eggegebirge, Solling-Vogler und Reinhardswald. Drei Fließgewässer begleiten den Weg – für einen kurzen Moment die Bever, auf langen Abschnitten die Weser und

zwischen Helmarshausen und Bad Karlshafen die Diemel.

Ihren besonderen Reiz erfährt die Tour durch das Wechselspiel von Hochfläche und Flusstälern sowie zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Von Beverungen aus radeln Sie zunächst im Tal der Weser bis nach Herstelle und von hier hinauf auf die Hochfläche. Etwas später lockt eine herrliche Aussicht auf die Ruinen der **Krukenburg**. Weiter geht's in die Hugenottenstadt Bad Karlshafen, wo die Diemel in die Weser mündet, und von hier zurück nach Beverungen.

Weitere Infos & kostenlose Faltkarte:
www.weser-erfahren-natur-erleben.de



PAUSE AM WESERUFER

Die Stadt Beverungen mit eindrucksvollen Zeugnissen aus der Vergangenheit liegt direkt an der Weser. Wer ein wenig entspannen möchte, kann dies auf den Weserwiesen mit den vielen Sonnenliegen, Sitzbänken und Picknickplateaus.



#WESERERFAHREN
 #KULTURERLEBNIS
 #EINEFÄHRFAHRTDIEISTLUSTIG

Schweben über Fels & Wasser

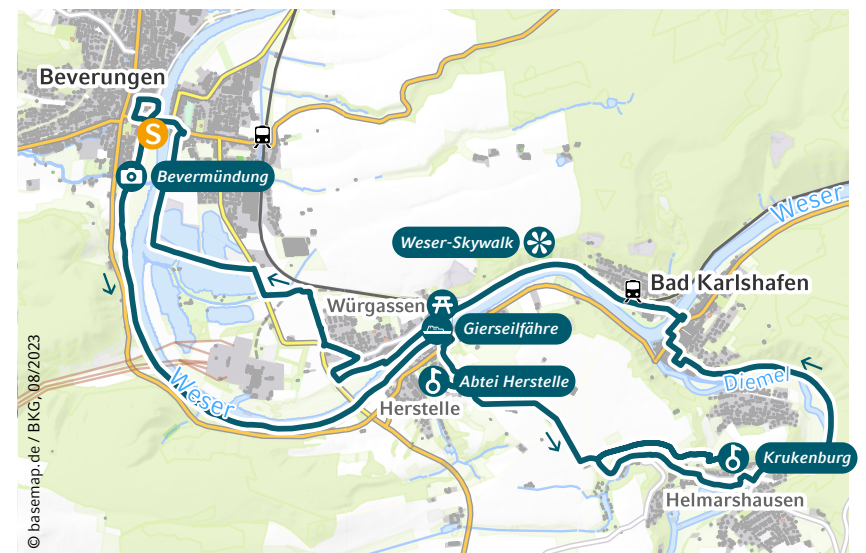
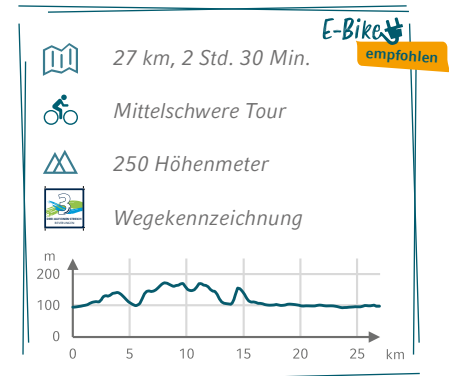
Die „Hannoverschen Klippen“ ragen majestätisch über der Weser aus dem Wald empor. Die spärlich bewachsenen Sandsteinfelsen sind umringt von knorrigen, teilweise uralten Buchen und Eichen. Machen Sie einen Abstecher zu Fuß zum **Weser-Skywalk**: Von oben bietet sich ein faszinierender Blick über die Felsformationen und die gut 80 Meter tiefer liegende Weser.



Abtei Herstelle

Hoch über der Weser liegt die Abtei Herstelle, in der Benediktinerinnen im Wechsel von Gebet, Arbeit und geistlicher Lesung ihren Tag gestalten. Wunderbar stöbern kann man im Klosterladen der Abtei, in dem u.a. auch Produkte aus den eigenen Werkstätten angeboten werden.

Unterhalb der Abtei verbindet eine Gierseilfähre die beiden Weserseiten. Wer möchte, kann hier die Radtour mit einer Partie übers Wasser abkürzen.



Start/Ziel: Hakelparkplatz Beverungen, Schützenstraße, 37688 Beverungen



Börderroute

Vom Vulkan zum Wasserschloss

Die Börderroute führt Sie auf einer Länge von 33 km im Osten des Stadtgebietes Willebadessen durch die Warburger Börde – den Namensgeber der Route. Neben Getreide und anderen Feldfrüchten werden hier insbesondere Zuckerrüben angebaut.

Von Peckelsheim aus radeln Sie zunächst in Richtung Süden bis nach Engar, wo der Höpperteich zu einer kleinen Rast einlädt. Im Anschluss können Sie den Basaltbruch **Hüssenberg** entdecken, in Eissen auf Bio-Einkaufstour gehen und die Konstruktion der **Pumpenwindmühle Schönthal** bestaunen. Von hier

geht es weiter zum Wasserschloss Schreckhausen und nach Niesen.

Auf dieser Route fahren Sie nicht nur durch sehenswerte Orte, sondern kommen auch an einigen Kirchen vorbei, die durch ihre Größe überraschen. Die katholische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Peckelsheim wurde im 14. Jahrhundert erbaut. Ihr Turm diente auch als Wehrturm. Bunt leuchten die Fenster der St. Kilian-Pfarrkirche in Löwen. Bemerkenswert ist hier auch die Holzfigur einer Immaculata. Das besondere Merkmal der Kirche St. Maximilian in Niesen ist der neomanische Zentralbau aus Bruchstein.



TOURENTIPP

Von Niesen führt ein kleiner Abstecher hinauf auf den Klusberg mit der Donatuskapelle. Zwar ist die Steigung nicht unerheblich, aber die Aussicht auf die Landschaft und die umliegenden Dörfer dafür umso schöner.



Hier geht es weiter zum Tourenverlauf

#KAMERANICHTVERGESSEN
#ZWEIVULKANE
#LECKERESZUMMITNEHMEN

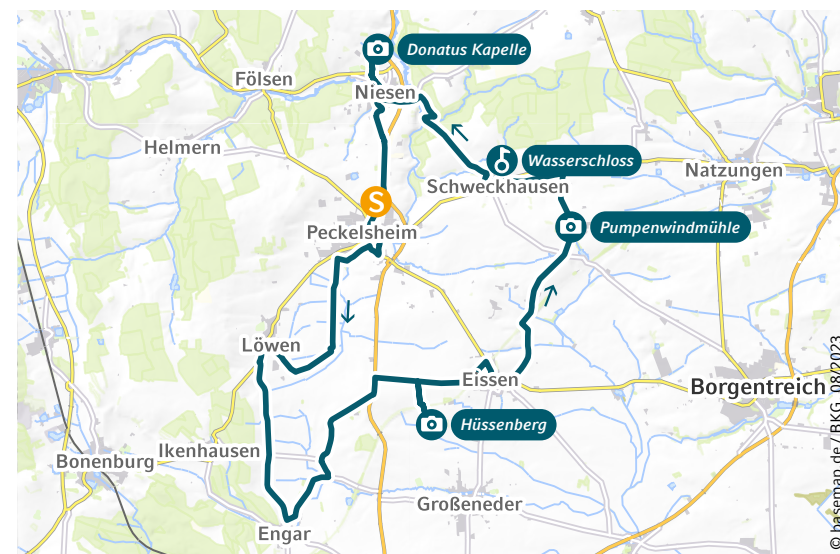
Kleiner & großer Bruder

Er gilt als der kleine Bruder des Desenberg: der **Hüssenberg** bei Eissen. Sowohl der Desenberg (den Sie bei dieser Tour übrigens immer im Blick haben) als auch der Hüssenberg sind Zeugen des tertiären Vulkanismus, haben aber niemals Feuer gespuckt. Das heutige Naturdenkmal wurde in früherer Zeit als Steinbruch genutzt und bietet einen herrlichen Blick auf die weite Bördelandschaft. Höchste Zeit, eine Picknickpause einzulegen.



Was bisher geschah

Ein echter Hingucker und tolles Fotomotiv (achten Sie auf den Foto-Spot Teutoburger Wald) ist die **Wasserschlossanlage Schreckhausen**, die um 1581 im Stil der Weserrenaissance erbaut wurde. Seit 2018 wird die Anlage nach und nach aus dem Dornröschenschlaf geweckt: Dächer und Mauern wurden umfassend saniert und abgedichtet und mehr als 6.000 Kubikmeter Erde aus den verlandeten Schlossgräben gehoben. Und das ist längst noch nicht alles: Fortsetzung folgt. Seien Sie gespannt!



Start/Ziel: Rathaus Peckelsheim, Abdinghofweg 1, 34439 Willebadessen



Eggeroute

Wasser, Wild & weite Blicke

Durch viel Natur und vorbei an imposanten Bauwerken und Naturdenkmälern führt Sie diese Tour am Fuße des Eggegebirges und im Westen des Stadtgebietes Willebadessen nach Borlinghausen, Helmern, Fölsen und durch das Nethetal.

Los geht's am ehemaligen **Benediktinerinnenkloster in Willebadessen**. Die barocke Klosteranlage mit Konventsgebäuden, romanischer Kirche und Parkanlage ist prägendes Zentrum des Luftkurortes Willebadessen. Von dort radeln Sie nach Borlinghausen, vorbei am Wasserschloss und der **1.000-jährigen Eiche**. Ein besonderer Abschnitt der Route führt durch das Flüsschen Helmerte. Speziell nach

Regenfällen ein kleines Abenteuer. Ein bisschen weniger aufregend ist der Tourenabschnitt von Fölsen entlang der Nethe zurück nach Willebadessen – wer mag, kann hier im klaren Wasser des Flusses ein kühlendes Fußbad nehmen.

Wer die sportliche Herausforderung sucht, kann von Fölsen aus die Tourenergänzung über Altenheerse wählen. Für den etwas anstrengenderen Anstieg in Richtung Altenheerse werden Sie mit einer herrlichen Sicht auf die umliegende Landschaft belohnt: Bei der **Kapelle am Himmelsberg** können Sie diese besonders gut genießen.



HINSCHAUEN & ENTDECKEN

In Helmern zuhause ist der Bildhauer Raphael Strauch. Seine Tierskulpturen finden sich inzwischen an vielen Wegen im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Aber auch im Ort selbst ist seine Kunst an vielen Stellen präsent.



Hier geht es weiter zum Tourenverlauf

#WASSERUNDWILD
#KUNSTUNDKULTUR
#NATURUNDLANDSCHAFT

Ist die dick...

Die stärkste und vielleicht auch die älteste Eiche Westfalens ist die **Rieseneiche bei Borlinghausen**: Ihr Stammumfang beträgt stattliche elf Meter, gemessen in 1,3 Metern Höhe. Rundherum ist der Stamm mit Beulen und Wucherungen überzogen, die der Phantasie Flügel verleihen: Selbst ein Pudel wurde darin schon erkannt. Der im Volksmund "Dicke Eiche" genannte Baum soll vor über 1.000 Jahren von Karl dem Großen gepflanzt worden sein.



Wild & Wasser

Auf großen Wiesen- und Weideflächen beheimatet das **Wildgehege Willebadessen** Dam- und Rotwild, Mufflons, Wildschweine und Sika-hirsche. Von der Landschaftsschaukel aus können Sie die Tiere ganz entspannt beobachten. Auch die **Eggequelle** bietet sich als Rastplatz an. Ein Schluck aus der mineralischen Quelle weckt die Lebensgeister, so dass sie erfrischt und gestärkt weiter radeln können.



Start/Ziel: Stadthalle Willebadessen, Borlinghausener Str. 8, 34439 Willebadessen



Diemel-Twiste-Runde

Pack die Badehose ein...

Die Diemel-Twiste-Runde entführt Sie auf eine abwechslungsreiche Tagesstour entlang der lieblichen Ufer von Diemel und Twiste. Am Wegesrand liegen die hervorragend erhaltenen, mittelalterlichen Marktstädte Volkmarsen und Rhoden, der malerische Twistesee, die barocke Residenzstadt Bad Arolsen und die alte **Hansestadt Warburg**.

Ausgehend vom Neustädter Marktplatz in der Warburger Innenstadt führt die Tour hinunter zur Diemel und in den nahen Luftkurort Germete mit seinem Kurpark. Kurz hinter dem Ort fahren Sie ins Waldecker Land und durchqueren die

malerischen Diemelstädter Ortsteile Wethen und Rhoden. Anschließend strebt die Diemel-Twiste-Runde auf die prächtige Residenzstadt **Bad Arolsen** zu. Hier beeindruckt die Dimensionen des herrschaftlichen Residenzschlosses und der geraden Stadtalleen. Abwärts geht es nun zum **Twistesee** mit seinen bewaldeten Ufern und dem schönen Strandbad. Wenig später ist Volkmarsen mit seiner stattlichen Marktkirche und der mittelalterlichen **Kugelsburg** erreicht. Zurück im Kulturland Kreis Höxter lockt ein Abstecher zum **Rittergut & Schloss Welda**, bevor es über die Diemel zurück in die Warburger Altstadt geht.



LAUSCHANGRIFF

Das interaktive Audio-Urban Game in Warburg: Mit Kopfhörern bewaffnet ziehen Sie als Geheimagent:in durch die engen Gassen der Stadt. Gehwege werden zum Schauplatz von Verfolgungsjagden, Kirchtürme zu Geheimverstecken. Alle Infos: www.lauschangriff.app.



#FLUSSUNDSEE
#FACHWERKSTÄDTE
#WASSERREICH

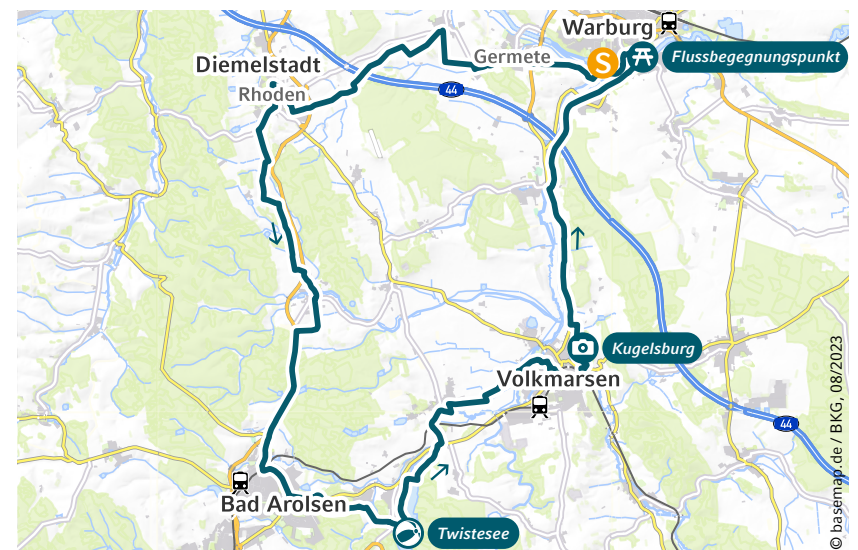
Wasser marsch

In den Diemelauen der Altstadt Warburg lädt der **Flussbegegnungspunkt** zu einer erfrischenden Pause ein. Der Rastplatz ist eine Mischung aus Infopoint, der die Geschichte der Warburger Mühlen dokumentiert, und Wasserspielplatz. Durch ein Spundloch eines alten Mühlsteins sprudelt das Wasser in verschiedene Bassins und Kaskaden und lädt nicht nur Kinder zum Spielen und Erfrischen ein.



Kugelsburg

Die Kugelsburg, um das Jahr 1200 erbaut, gehört zu den Wahrzeichen der Stadt Volkmarsen. Heute dient sie als Aussichtsplattform und ermöglicht mit dem kostenlosen Fernrohr auf dem Rundturm einen weiten Blick über die Landschaft. Steigt man vom Turm hinab, kommt man in den Innenhof. Von diesem gelangt man über eine Wendeltreppe in den sog. „Hexenkeller“, der einen Eindruck aus der Mittelalterzeit vermittelt.



Start/Ziel: Altstadtparkplatz, Am Markt 4, 34414 Warburg



Fahren Sie mal weiter

... und machen Stopp im Kultur- land Kreis Höxter

.....

Wer weiter in die Ferne radeln möchte, findet auf den folgenden Seiten die passenden Vorschläge.

Die Routen gehören zu den beliebtesten Radwegen Deutschlands und führen von West nach Ost oder von Süd nach Nord auch durch den Kreis Höxter. Ihre Namen versprechen Qualität und klingen nach Urlaubs-Abenteuer: Weser-Radweg, Diemelradweg und Europa-Radweg. Einlass in diese illustre Runde hat auch der Emmerradweg gefunden – der kürzeste unter den langen Wegen.



Weser-Radweg

Vom Weserbergland zur Nordsee

Auf einer Strecke von 520 km und fast ohne Steigungen führt der derzeit beliebteste Fernradweg Deutschlands vom Weserbergland bis zur Nordsee. In Hann. Münden, wo Werra und Fulda sich küssen, beginnen die Weser und auch der Weser-Radweg. Von hier radeln Sie vorbei an Burgen und Schlössern im Stil der Weserrenaissance, vorbei an historischen Fachwerkstädten und Weserdampfern – immer im Blick: die traumhaften Flusslandschaften der Weser.

Im Kulturland Kreis Höxter führt ein Teilstück von ca. 40 km zu den

Weserstädten Beverungen und Höxter mit zahlreichen alten Fachwerkbauten und prächtigen Adelssitzen. Auch der Weser-Skywalk bei Beverungen und das UNESCO-Weltkulturerbe Corvey laden zu einer Pause ein.

Weitere Infos unter:

www.weserradweg-info.de



EINERSEITS - ANDERERSEITS

Ein kleines Highlight ist eine Fährfahrt mit der Gierseilfähre, die nur durch die Kraft der Strömung vorwärts bewegt wird. In Herstelle/Würgassen und Wehrden haben Sie die Möglichkeit überzusetzen und die Fahrt am jeweils anderen Ufer fortzusetzen.



#FERNRADWEG
#FLUSSRADWEG
#BELIEBTESTERRADWEG



Europa-Radweg R1

Eine Route voll lebendiger Geschichte

5.100 Kilometer, zehn Länder, vier Zeitzonen: Der Europa-Radweg (R1) von London, über Calais nach Berlin bis nach Riga ans Baltische Meer und schließlich weiter nach Moskau lehnt sich an den Verlauf einer seit 2.000 Jahren gewachsenen Straße quer durch Europa. Er ist ein Symbol für den Zusammenhang eines großen Teils europäischer Kultur.

Auch auf dem deutschen Abschnitt des Europa-Radweges R1 machen Sie eine Zeitreise durch die europäische Geschichte: Vom niederländisch geprägten Münsterland radeln Sie in Richtung des mythenumrankten Teutoburger Waldes und weiter

bis an die Ufer der Weser. Von hier schlängelt sich die Route durch das Weserbergland in Richtung Harz und bis zur Welterbergregion Anhalt-Desau-Wittenberg. Potsdam und Berlin sind weitere Stationen auf der Tour, bevor Sie die Reise in das Seenland Oder-Spree führt. Und dann eröffnen sich auch schon die endlosen Auen der Oder – und das polnische Grenzgebiet.

Infos unter: www.euroroute-r1.de



IM KREIS HÖXTER

...führt der Europa-Radweg R1 von der Steinheimer Börde bis an die Weser. Ein Stopp lohnt sich u.a. an der Abtei Marienmünster sowie dem Weltkulturerbe Corvey.



#EUROPAREISE
#VIELFALTVERBINDET
#INTERNATIONAL



Diemelradweg

Vom Sauerland zur Weser



Begleiten Sie die Diemel auf 110 km von ihrer Quelle in Willingen-Usseln bis zur Mündung in die Weser in Bad Karlshafen! Radeln Sie auf dem gut ausgebauten und leicht zu befahrenden Flussradweg durch vielfältige Naturlandschaften von den Höhen des Waldecker Uplandes über den Naturpark Diemelsee durch sanft hügelige Mittelgebirgslandschaften bis hin zur Weser.

Besichtigen Sie das mittelalterliche Marsberg, bummeln Sie durch die fast 1.000-jährige Hansestadt Warburg oder verbringen Sie ein

bisschen Zeit in der Hugenottenstadt Bad Karlshafen.

Die vom ADFC mit 5 Sternen ausgezeichnete Radroute ist entspannt an einem Wochenende in zwei bis drei Etappen zu befahren.

Weitere Infos unter:
www.diemelradweg.de

	112 km, 3 Tage
	Mehrtagestour
	770 Höhenmeter
	Wegekennzeichnung



ARTENVIELFALT AN DER DIEMEL

Die Kalkmagerrasen an den Diemelhängen sind für ihr reiches Vorkommen an Orchideen und Enzianen sowie der Vielfalt an Schmetterlingen und Insekten bekannt. Das Diemeltal genießt sogar die Auszeichnung als "Prime Butterfly Area".



Hier geht es weiter zum Tourenverlauf

#FÜNFSTERNE
#FLUSSRADWEG
#VONDERQUELLEBISZURMÜNDUNG



Emmer-Radweg

Klein, aber fein

Naturerlebnisse, kulturelle Highlights und Gebäude voller Geschichte und Geschichten folgen entlang des Emmer-Flusslaufes wie an einer Perlenkette aufeinander.

Der rund 50 Kilometer lange Emmeradweg startet in Steinheim und verläuft von dort über Schieder, Lügde, Bad Pyrmont und Hämelschenburg nach Emmerthal, wo der Fluss in die Weser mündet. Barocke Bauten, Bauwerke der Weserrenaissance sowie seltene Tier- und Pflanzenarten bieten einen höchst abwechslungsreichen sowie unterhaltsamen Fahrradausflug.

Es geht durch grüne Auen und idyllisch gelegene Dörfer, und in den zahlreichen Gastronomiebetrieben können Sie Ihren Gaumen verwöhnen. Am Endpunkt Emmerthal besteht außerdem Anschluss an den Weser-Radweg oder die Möglichkeit, mit der S-Bahn zurück nach Steinheim zu fahren.

	50 km, 3 Std. 30 Min.
	Mittelschwere Tour
	300 Höhenmeter
	Wegekennzeichnung



BAHN & RAD

In Steinheim, Schieder, Lügde, Bad Pyrmont und Emmerthal haben Sie die Möglichkeit, die S-Bahn in beide Richtungen für die Rück- oder Weiterfahrt zu nutzen.



Hier geht es weiter zum Tourenverlauf

#FLUSSRADWEG
#WESERRENAISSANCE
#NATURNAH



Unterwegs mit Bus und Bahn

... mit dem Bus

Von Mai bis Anfang Oktober verkehrt zusätzlich zum regulären Fahrplan an Sonn- und Feiertagen die **Fahrradbuslinie R37 "Diemelradweg/Wisentlinie"** von Warburg nach Bad Karlshafen und erschließt damit einen der schönsten Abschnitte des Diemelradweges. Somit haben Freizeitradler die Möglichkeit, eine Strecke mit dem Fahrrad zurückzulegen und für die Rückfahrt bequem den Bus zu nutzen. Im Fahrradbus ist die Fahrradmitnahme kostenlos. Auch in den normalen Linienbussen ist die Fahrradmitnahme möglich, wenn das Fahrzeug und die Besetzung es zulassen. Hier benötigen Sie ein zusätzliches Fahrradticket.

Alle Informationen zur Fahrradmitnahme sind im Internet unter www.hochstiftbewegt.de erhältlich. Gruppenreservierungen für den Fahrradbus werden telefonisch unter **05251 1233 66** entgegen genommen.

... mit der Bahn

Nicht nur im Fahrradbus können Fahrräder mitgenommen werden, auch in den Zügen ist die Fahrradmitnahme möglich. Im Kreis Höxter ist die Kombination mit Bahn und Fahrrad entlang der **NordWestBahn-Linie RB 84 »Egge-Bahn«** (zwischen Paderborn und Holzminden) besonders lohnenswert.

Aber auch in der **RB 85 »Oberweser Bahn«**, in der **RB 72 »Ostwestfalen-Bahn«**, die von der NordWestBahn betrieben werden, in der **RB 89 »Ems-Börde-Bahn«**, im **RE 17 »Sauerland-Express«** und in der **S 5** ist die Fahrradmitnahme möglich. Anders als im Fahrradbus werden für Fahrten mit Fahrrädern in Zügen zusätzliche Tickets benötigt. Bei Fahrten mit der NordWestBahn wird empfohlen, eine kostenlose Reservierung der Fahrradplätze vorzunehmen.

Die Reservierungen werden unter **0541 2002 4321** und unter: www.nordwestbahn.de entgegen genommen.



Gut zu wissen... Tourenplanung

Tourenplanung

Alle Tourenvorschläge dieser Broschüre sind in der **App "Komoot"** unter dem Profil **Kulturland Kreis Höxter** zu finden. Für die Navigation unterwegs nutzen Sie am besten die geplanten Touren und speichern diese in Ihrem eigenen Profil ab.

www.komoot.de/user/kulturlandkreishoexter



Darüber hinaus sind die Touren auch im interaktiven Tourenplaner **TEUTO_Navigator** verzeichnet. Hier können Sie sich die jeweilige Tourenkarte im gewünschten Maßstab, die Wegebeschreibung, das Höhenprofil und die GPS-Daten der Radtour aufrufen. Diese Infos können ausgedruckt werden oder als GPS-Track auf dem Navigationsgerät verwendet werden. Außerdem können Sie Ihre Tour auch ganz individuell planen. Dauer, Länge, Schwierigkeit - der Tourenplaner berücksichtigt alle Wünsche.

www.teutonavigator.de



Wegemarkierung

Die in dieser Broschüre empfohlenen Tourenvorschläge sind alle durchgehend und in beide Richtungen beschildert. An Kreuzungspunkten von mehreren Radrouten zeigen die Routenlogos unter den Zielangaben den weiteren Verlauf der Themenrouten an. Folgen alle Routen dem gleichen Verlauf, so zeigen Ihnen die sogenannten Zwischenwegweiser (rotes Fahrrad auf weißem Grund) die Richtung an.



Übernachten

Mit unserer Online-Datenbank können Sie Ihren Urlaub im Kulturland Kreis Höxter ganz einfach planen und Ihre Wunschunterkunft finden: www.kulturland.org/gastgeber

Impressum

Kulturland Kreis Höxter • c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH (GfW) • Corveyer Allee 7 • 37671 Höxter
Redaktion & Text: Katja Krajewski (GfW) • Gestaltung: Irina Jansen (GfW)
Druck: COLOR+ GmbH

Stand: 2026

Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

Titelfoto: Teutoburger Wald Tourismus, D. Ketz

Teutoburger Wald Tourismus, D. Ketz: S. 3 o., S. 9, S. 15, S. 26, S. 31 o., S. 32,
S. 33 u., **Teutoburger Wald Tourismus, A. Röser:** S. 3 u. l., r., S. 10, S. 12, S. 13 o., S.
14, S. 16, S. 30, S. 31 u., S. 37 o., S. 38, S. 42, S. 44, **patrick pantze images gmbh:** S. 6,
S. 8, S. 45, **I. Jansen:** S. 13 u., S. 17, S. 18, S. 19 o., S. 25 u., **F. Grawe:** S. 20, S. 23 o.,
S. 24, S. 33 o., S. 43, **Teutoburger Wald Tourismus:** S. 22, S. 23 u., **K. Krajewski:**
S. 25 o., S. 28, S. 29 o., S. 35, S. 36, S. 45 u., **Henning Orendt:** S. 29 u., **S. Köneke:**
S. 34, **Stadt Volkmarsen:** S. 37 u., **Stadt Höxter, D. Ketz:** S. 40, S. 41, **Teutoburger
Wald Tourismus, GfW Höxter, D. Ketz:** S. 46



Gut leben und arbeiten, wo andere Urlaub machen.



#wurzelnschlagen



SCHÖN HIER?
Schlag Wurzeln
und blüh auf!

Der Kreis Höxter bietet alles für die nachhaltige Work-Life-Heimat-Balance: Spannende Jobs, vielfältige Familien- und Freizeitangebote und eine Extraportion Natur. Mit Sicherheit.

Gestalte Dein Leben so, wie Du es
Dir wünschst: www.wurzelnschlagen.de

KREIS HÖXTER
Die Region plus

Eine Initiative von



www.facebook.com/Kulturland.Hoexter
www.instagram.com/kulturlandkreishoexter

SCHÖN HIER. FAHR MAL HIN.



Kontakt:

Kulturland Kreis Höxter
Corveyer Allee 7
37671 Höxter

Telefon: 05271 974323
info@kulturland.org
www.kulturland.org

GFW
Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH

